



Brüssel, 27. Juli 2006

Elmar Brok und Karl von Wogau (EVP-ED/CDU):

"EU soll bei Einsatz im Libanon Führungsrolle übernehmen"

Für eine Führungsrolle der Europäischen Union bei einem möglichen Einsatz im Libanon haben sich in Brüssel die CDU-Europaabgeordneten Elmar Brok, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Europäischen Parlament, und Karl von Wogau, der Vorsitzende des Unterausschusses Sicherheit und Verteidigung, ausgesprochen.

Beide riefen dabei die Konfliktparteien zu einer sofortigen Waffenruhe auf und forderten ein Ende der Gewalthandlungen, die vor allem die Zivilbevölkerung im Libanon und in Nordisrael trafen.

"Nur die Europäische Union besitzt gegenüber den verschiedenen Konfliktparteien in der Region die nötige Glaubwürdigkeit, um einen tragfähigen Waffenstillstand sichern zu können und eine mittelfristige Perspektive aufzubauen. Die Europäische Union verfügt über großes Ansehen in der Region. Ein Einsatz der NATO trifft hingegen auf der arabischen Seite auf viele Vorbehalte, die mit der engen Bindung der Vereinigten Staaten an Israel zusammenhängen. Ein Einsatz der NATO ist daher unwahrscheinlich", so Brok und von Wogau.

Ziel müsse die Entwaffnung der Hisbollah und die Herstellung der libanesischen Souveränität im Südlibanon sein, entsprechend der UN-Resolution 1559.

"Ein solcher Einsatz ist nur mit einem robusten Mandat des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen denkbar, das den Einsatz von Zwangsmitteln ermöglicht. Ein Einsatz internationaler Truppen zur Stabilisierung des Südlibanon ergibt nur Sinn, wenn der Auftrag und die Befugnisse dieser Truppen klar über jene der UNIFIL-Mission hinausgehen", so die beiden Europapolitiker.

Dabei müsse berücksichtigt werden, über welche Kapazitäten die einzelnen Staaten der Europäische Union angesichts ihres Engagements anderenorts, etwa in Bosnien-Herzegowina oder im Kongo, für einen solchen Einsatz verfügen. Die Mission müsse auch andere Staaten einbinden, insbesondere arabische Länder und Russland.

Für weitere Informationen:

Büro Elmar Brok, MdEP, Tel. +32 2 284 7323

Büro Karl von Wogau, MdEP Tel. +32 2 284 7301